

Lektion 11

Das Verb *kāna* كَانَ

Infinitive

Das Verb „sein“ im Präsens

Zur Erinnerung ...

... in präsensischen Sätzen wird das Verb „sein“ im Arabischen nicht ausgedrückt.

المُعَلِّمُ حَاضِرٌ

Der Lehrer **ist** anwesend

الْبَيْتُ كَبِيرٌ

Das Haus **ist** groß

الْوَزِيرَةُ عَادِلَةٌ

Die Ministerin **ist** gerecht

الْعُلَمَاءُ فِي الْقَاهِرَةِ

Die Gelehrten **sind** in Kairo

الْعُلَمَاءُ غَائِبُونَ

Die Gelehrten **sind** abwesend

Aber in der Vergangenheit

... muss das „sein“ mithilfe eines Verbes ausgedrückt werden, und zwar mithilfe des Verbes kāna كَانَ

Das Verb kāna كَانَ ist ein sogenanntes schwaches Verb, weil der mittlere Wurzelradikal wāw و ist.

Das heißt, kāna geht auf die Wurzel k-w-n كَوْن zurück. Enthält ein Verb einen schwachen Radikal in der Wurzel, verändert sich dieser in den verschiedenen Konjugationen.

Endet eine Form auf eine geschlossene Silbe, kommt es zu einer Kürzung des langen Vokals (s. nächste Folie!)

Das Verb kāna كَانَ - Konjugation

Plural		Dual		Singular	
كَانُوا	3.Pl.m. (هُم)	كَانَا	3.m. (هُمَا)	كَانَ	3.Sg.m. (هُوَ)
كُنَّ	3.Pl.f. (هُنَّ)	كَانَتَا	3.f. (هُمَا)	كَانَتْ	3.Sg.f. (هِيَ)
كُنْتُمْ	2.Pl.m. (أَنْتُمْ)	كُنْتُمَا	2. m./f. (أَنْتُمَا)	كُنْتَ	2.Sg.m. (أَنْتَ)
كُنْتُنَّ	2.Pl.f. (أَنْتُنَّ)			كُنْتِ	2.Sg.f. (أَنْتِ)
كُنَّا	1.Pl. (نَحْنُ)			كُنْتُ	1.Sg. (أَنَا)

Das Verb kāna – Anwendung 1

Wird ein präsentischer Satz mithilfe von kāna in die Vergangenheit gesetzt, muss das Prädikatsnomen im Akkusativ stehen:

كَانَ الْمُعَلِّمُ حَاضِرًا

Der Lehrer **war** anwesend

كَانَ الْبَيْتُ كَبِيرًا

Das Haus **war** groß

كَانَتِ الْوَزِيرَةُ عَادِلَةً

Die Ministerin **war** gerecht

كَانَ الْعُلَمَاءُ فِي الْقَاهِرَةِ

Die Gelehrten **waren** in Kairo

كَانَ الْعُلَمَاءُ غَائِبِينَ

Die Gelehrten **waren** abwesend

Das Verb kāna – Anwendung 2

Das Verb kāna wird verwendet, um zusammengesetzte Zeiten auszudrücken:

kāna im Perfekt + Hauptverb im Perfekt = Plusquamperfekt

Beispiel:

كَانَ الْوَلَدُ كَتَبَ

Der Junge hatte geschrieben

كَانَ الْعُلَمَاءُ قَدْ شَرَبُوا قَهْوَةً

Die Gelehrten hatten Kaffee getrunken

قَدْ = Partikel zur Verstärkung des Perfekts.

Das Verb kāna – Anwendung 3*

Es gibt eine weitere Anwendung von kāna, die jedoch in unserem aktuellen Gebrauch nicht vorkommen wird:

Wird kāna im Sinne von „es war, es war einmal“ verwendet, wird der Satz normal formuliert, d.h. das Prädikatsnomen wird nicht in den Akkusativ gesetzt.

Beispiel:

كَانَتْ بِنْتُ لَهَا كُتُبٌ كَثِيرَةٌ Es war einmal ein Mädchen, das
viele Bücher hatte

*Diese Verwendung bitte nur zur Kenntnis nehmen!

Und jetzt Sie!

Setzen Sie die nachfolgenden Sätze in die Vergangenheit:

بِئْرُ الْمَدِينَةِ عَمِيقَةً.
الْمَلِكُ الْعَادِلُ صَالِحٌ.
فَلَاسِيفَةٌ مِصْرَ غَائِبُونَ.
فَلَّاحَاتُ الْقَرْيَةِ غَائِبَاتٌ.

Der Infinitiv (das Verbalsubstantiv) - Formen

Es gibt keine Regel, nach der sich der Infinitiv des Verbes im Grundstamm bilden lässt. Die Infinitive sind in der Wörterliste genannt.

Es gibt einige häufige Formen:

فَعْلٌ	سَمْعٌ	غَسْلٌ	فَهْمٌ
فَعَلٌ	فَرَحٌ		
فُعُولٌ	بُلُوعٌ	جُلُوسٌ	خُرُوجٌ

Der Infinitiv - Anwendung

Wird ein Infinitiv dem Verb im indeterminierten Akkusativ – oft noch mit einem Adjektiv versehen – nachgestellt, spricht man im Arabischen von der Konstruktion مَفْعُولٌ مُطْلَقٌ

فَرِحَ فَرَحًا عَظِيمًا

er freute sich gewaltig

(wörtlich: er freute sich ein gewaltiges Freuen)

Das ist eine sehr häufige und stilistisch sehr schöne Konstruktion!

Überlegen Sie sich 3 solche Konstruktionen mit den Verben gehen, traurig sein, verstehen!